

Arbeitsskizze zur Erschließung dramatischer Texte

1 Einleitung: Einbettung der Szene in den Gesamtzusammenhang des Dramas

2 Hauptteil: Themanennung

2.1 Erschließung

2.1.1 Inhalt und Struktur

- Basissatz
- Darstellung des Inhalts unter Berücksichtigung des Aufbaus / der gedanklichen Struktur
 - Ausgangssituation – Endsituation
 - Aufbau: Exposition – erregendes Moment – steigende Handlung – Höhepunkt –
 - fallende Handlung – Schluss

2.1.2 Personenkonstellation

2.1.3 Ort und Zeit

- Örtlichkeit, Zeitpunkt, Umgebung,
- Hinweise in den Regieanweisungen

2.1.4 Kommunikationsstruktur und Dialogführung

- Ziel des Gesprächs
- Verlauf: Gesprächsphasen: Eröffnungs-, Kern-, Beendigungsphase
- Gesprächsbeteiligung / Redeanteile
 - Wer spricht wie viel?
 - Arten des Wechsels (Unterbrechung, überlappend, nach Pause, fugenlos)
- gelungene/misslungene K.
- Methodisches Vorgehen / Gesprächsstrategien (fragen - antworten/Gegenfrage stellen, beschuldigen - sich entschuldigen/sich rechtfertigen).
- Machtverhältnisse (symmetrisch / asymmetrisch)

2.1.5 Sprache

- **Sprachlich-formale** Gestaltung (Syntax, Wortwahl, Sprachniveau)
- **Rhetorische** Gestaltung (tatsächlich rhetorische Figuren, keine Satzfiguren) und deren Funktion!

2.2 Deutungsthese (Ergebnisse, Erkenntnisse)

Deutungsthese gründen sich auf den vorher erarbeiteten Befunden, wobei einzelne Aspekte zusammen zu Aussagen über den ganzen Text führen, also übergeordnete Zusammenhänge thematisieren (je nach Aufgabenstellung)

3 Schluss: aktueller Bezug, evtl. Vergleich mit anderen Dramen